

■ Unsere Gottesdienste

04.09.			Kein Gottesdienst in Ilanz	
11.09.	10.00	St. Margarethen	Gottesdienst	Pfarrer Jan-Andrea Bernhard
18.09.	10.00	St. Martin	Eidg. Dank-, Buss- und Betttag Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrerin Maria Wüthrich
25.09.	10.00	St. Margarethen	10er Geburtstags-Gottesdienst, siehe Seite 2	Pfarrerin Maria Wüthrich
02.10.	10.00	St. Martin	Herbstfest Familiengottesdienst mit Abendmahl, siehe Seite 3	Pfarrerin Maria Wüthrich
09.10.	10.00	St. Margarethen	Gottesdienst	Stellvertretung
16.10.			Kein Gottesdienst in Ilanz	
23.10.	10.00	St. Margarethen	Gottesdienst	Pfarrerin Maria Wüthrich
30.10.			Kein Gottesdienst in Ilanz	
06.11.	10.00	St. Margarethen	Gottesdienst zum Reformationssonntag	Pfarrerin Maria Wüthrich

■ Alters- und Pflegeheim Ilanz

14.09.	15.00	Reformierte Andacht (Andachtsraum)	Pfarrerin Maria Wüthrich, Ilanz
28.09.	15.00	Reformierte Andacht (Andachtsraum)	Pfarrer Albrecht Merkel, Luven
12.10.	15.00	Reformierte Andacht (Andachtsraum)	Pfarrer Albrecht Merkel, Luven
26.10.	15.00	Reformierte Andacht (Andachtsraum)	Pfarrerin Maria Wüthrich, Ilanz

■ Regionalspital Surselva

17.09.	15.30	Reformierter Spitalgottesdienst (Spitalkappelle)	Pfarrerin Maria Wüthrich, Spitalseelsorgerin
01.10.	15.30	Reformierter Spitalgottesdienst (Spitalkappelle)	Pfarrerin Maria Wüthrich, Spitalseelsorgerin

■ Kontakt

Pfarramt Pfarrerin Maria Würthrich	Tel. 081 925 14 33	Mesmerinnen Vreni Caduff Lita Lüthi	Tel. 081 925 13 21 Tel. 081 925 37 10
Kirchgemeindevorstand		Pfrundhaus Anfragen für Belegung Margrith Camenisch	Tel. 081 925 10 02
Martin Gabriel (Präsident) Susanne Hafner (Vizepräsidentin) Roger Bertogg (Aktuar)	Tel. 079 800 92 82 Tel. 081 925 46 48 Tel. 081 925 23 20	Bürozeiten Sekretariat Montag 8.00 – 12.00 Uhr Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr	13.30 – 17.30 Uhr
Sekretariat Lydia Duff	Tel. 081 925 14 33 info@ilanz-reformiert.ch		
Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Ilanz, Städtlistrasse 16, 7130 Ilanz		www.ilanz-reformiert.ch	



Gemeindebrief ilanz-reformiert.

September / Oktober 2016



Ein Ohr für die Schöpfung

Am 1. September beginnt erneut die Schöpfungszeit, dieses Jahr mit der neuen Themenreihe zu den klassischen fünf Sinnen. Am Anfang steht der Hörsinn.

Ein Wunder: Wenige Tage nach der Befruchtung beginnt der Embryo schon Ohransätze auszubilden, nach 135 Tagen ist das eigentliche Hörorgan in seiner endgültigen Grösse fertig entwickelt. Das kleine Wesen will offenbar ganz und gar Ohr sein!

Der Hörsinn und das Hören spielt in den abrahamitischen Religionen Judentum, Christentum und Islam eine zentrale Rolle. Denn diese Religionen haben ihren Ursprung im Wort Gottes, das den Menschen offenbart worden ist. Sogar die Schöpfung selbst geschieht durch das Wort. In der ersten Schöpfungsgeschichte gestaltet Gott die Welt durch sein Wort – Gott spricht und die Erde gehorcht, bringt Pflanzen, Wasserlebewesen, Vögel, Landtiere und den Menschen hervor. Hören und Gehorsam werden im Einklang gesehen – doch der Mensch hört und gehorcht nicht immer, er nimmt die Klage der Armen und das Seufzen der Schöpfung oft nicht wahr.

Die Schöpfungszeit bietet Gelegenheit, unsere Aufmerksamkeit vermehrt auf die Klänge der Schöpfung zu richten: Vogelkonzerte, Wind und Wetter, Worte und Musik. Es gilt aber auch, den Lärm wahrzunehmen, der die Schöpfung beeinträchtigt – oder den Wert der Stille zu entdecken. «Schweige und höre, neige deines Herzens Ohr, suche den Frieden.» Mit den bekannten Worten von Benedikt von Nursia grüsse ich Sie herzlich. [Pfarrerin Maria Wüthrich](#)

Die Schöpfungszeit bietet Gelegenheit, unsere Aufmerksamkeit vermehrt auf die Klänge der Schöpfung zu richten: Vogelkonzerte, Wind und Wetter, Worte und Musik. Es gilt aber auch, den Lärm wahrzunehmen, der die Schöpfung beeinträchtigt – oder den Wert der Stille zu entdecken. «Schweige und höre, neige deines Herzens Ohr, suche den Frieden.» Mit den bekannten Worten von Benedikt von Nursia grüsse ich Sie herzlich. [Pfarrerin Maria Wüthrich](#)





Weidmanns Heil – dem heiligen Hubertus sei Dank!

Für unzählige Bündnerinnen und Bündner beginnt in diesen Tagen die schönste Zeit des Jahres, die Hochjagd. Auch in unserer Kirchgemeinde wohnen einige leidenschaftliche Jägerinnen und Jäger. Sie alle stehen in den kommenden Wochen unter den Fittichen des Hubertus von Lüttich.

Der Überlieferung nach war Hubertus ein aquitanischer Adliger und somit ein Vorfahre der französischen Könige. Angeblich war er verheiratet und soll aus dieser Ehe einen Sohn gehabt haben.

Als einst Hubert an einem Karfreitag mit seinem lauten Tross zur Jagd zog, warnte ihn seine Gattin und flehte ihn dringend an, den Todestag des Herrn nicht zu entweihen. Dennoch sprengte er mit seinem Gefolge wie ein Besessener durch Wald und Busch, durch Wiesen und Gründe, und verfolgte einen prächtigen Hirschen, gehetzt von seinen Hunden. Urplötzlich blieb der kapitale Hirsch mitten im dunklen Walde stehen und als Hubertus zum Bogenschuss ansetzten wollte erschien zwischen dem mächtigen Geweih ein strahlendes Christuskreuz. Wie gebannt blickte Hubertus auf den Hirsch. Gleichzeitig vernahm er eine geheimnisvolle Stimme, die ihn ermahnte, neben den weltlichen Vergnügungen das ewige Leben nicht zu vergessen. Hubertus erbebt, warf sein Geschoß von sich und flehte innig zu Gott um Erbarmen. Von diesem Augenblick an wurde Hubertus sich seines schlimmen Jagens bewusst und von Tag zu Tag versuchte er, nur noch waidgerecht zu jagen, so, dass kein Tier mehr qualvoll sterben musste. Und er beschloss, sein Leben in den Dienst von Gott zu stellen. Wegen seines gottgefälligen Wandels wurde er schliesslich Bischof von Tongern-Maastricht. Er starb am 30. Mai 727 in Tervuren/Brüssel. Bereits am 3. November 743 wurde er heiliggesprochen. An diesem Tag wird er seitdem gefeiert.

Durch die legendenhafte Erzählung der Begegnung von Hubertus mit dem Hirsch ist dieser heute noch der Schutzpatron der Jäger, die an seinem Festtag, dem 3. November, die Jagd eröffnen. Da in Graubünden die Jagd bereits zu Beginn September beginnt, findet die Hubertusfeier meist Ende August statt. [Pfarrer Jan-Andrea Bernhard, Ilanz](#)

■ Anlässe in unserer Kirchgemeinde

18. SEPTEMBER UM 10 UHR IN ST. MARTIN: GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL ZUM DANKBUSS- UND BETTAG

Am Betttagsgottesdienst wird auch dieses Jahr in allen Kirchgemeinden des Kantons das Bettagsmandat der Bündner Regierung verlesen. In Ilanz wird an diesem Tag traditionellerweise Abendmahl gefeiert. Der Ertrag der Bettagskollekte 2016 wird auf Beschluss der Regierung je zu einem Drittel dem Bündner Verein zur Förderung geistig behinderter Menschen «Insieme», der Organisation «Selbsthilfe Graubünden» und dem Projekt «eins zu eins» des Roten Kreuzes Graubünden zugesprochen. Alle sind herzlich eingeladen diesem Festtagsgottesdienst in St. Martin beizuwohnen.



25. SEPTEMBER UM 10 UHR IN ST. MARGARETHEN: JUBILAREN-GOTTESDIENST

Es sind immer alle sehr herzlich eingeladen zum Gottesdienst. An diesem Sonntag werden ganz besonders diejenigen eingeladen, welche im 2016 einen runden Geburtstag hatten – wir wollen als Kirchgemeinde mit einem speziellen Gottesdienst an diesem wichtigen Ereignis Anteil nehmen.

2. OKTOBER UM 10 UHR IN ST. MARTIN: HERBSTFEST

Am Herbstfest werden die Religionsschüler der dritten Klasse beim Abendmahl dabei sein. Sie sind sehr herzlich eingeladen und wir freuen uns auf sie! Nach dem Gottesdienst geniessen wir ein feines Apéro bei hoffentlich strahlendem Herbstwetter.

30. OKTOBER MISSIONSSONNTAG IN DER KATHOLISCHEN KIRCHE

Den Missionssonntag feiern wir dieses Jahr am Sonntag, 30. Oktober in der katholischen Pfarrkirche Ilanz zusammen mit unseren Schwesterngemeinden Ilanz, Schluen und Sagogn. Reserviert euch diesen Termin.

■ Verschiedenes

PERSONELLES

Kürzlich hat Margrith Camenisch das Team der Mesmerinnen in der St. Margarethenkirche verlassen. Der Kirchgemeindevorstand, Pfarrerin Maria Wüthrich und selbstverständlich die Mesmerkolleginnen Lita Lüthi und Vreni Caduff möchten Margrith ganz herzlich für ihren Einsatz und für die gute Zusammenarbeit danken.

An dieser Stelle möchte sich der Kirchgemeindevorstand auch bei Ursula Riedi für das tägliche Öffnen und Schliessen der Kirche und wiederum für die diesjährige Blumenpflege bedanken. Natürlich dürfen wir auch weiterhin auf die wertvolle Mitarbeit von Ursi zählen, dafür sind wir sehr dankbar. Daniel Wüthrich hat nun die Hälfte der Türöffnungen von Ursula Riedi übernommen. Geschätzter Daniel, herzlichen Dank für deine Einsätze.

STRICKGRUPPE PFRUNDHAUS

Wir treffen uns jeden ersten und dritten Dienstagnachmittag von 14 – 17 Uhr im Pfrundhaus Ilanz. Jede kann nach Lust und Laune stricken. Die angefertigten Handarbeiten verkaufen wir am Adventsmarkt und die Einnahmen werden an wohltätige Institutionen gespendet. Gerne nehmen wir Wolle entgegen oder freuen uns über Strickaufträge. [Auskünfte bei Heidi Oswald Telefon 079 128 00 46](#)

